

**I. Rechenschaftsbericht über
die Rechtspflege**

**II. Bericht über die Geschäftsführung
der Amtschreibereien**

I. Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission	4
B. Bericht des Obergericht, Gesamtstatistik des Obergerichts, Geschäftsentwicklung des Obergerichts	5
C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäftsentwicklung der Richterämter	8
D. Personelles	15

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen, Statistik	17 19
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege, Statistiken, Leistungsindikatoren	20 21
C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer, Statistik, Leistungsindikatoren	36

3. Strafrechtspflege

A. Bericht der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter, Statistik	39
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege, Statistiken	40 41
C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts, Statistik, Leistungsindikatoren	46 47
D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer, Statistik, Leistungsindikatoren	48 49
E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer, Statistik, Leistungsindikatoren	50 51
F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts, Statistik	52 53

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts, Statistiken, Leistungsindikatoren	54 55
B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts, Statistiken, Leistungsindikatoren	58 59
C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission, Statistiken, Leistungsindikatoren	60 61

5. Versicherungsgericht

Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts, Statistik, Leistungsindikatoren	62 64
---	----------

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämtler

Bericht des Obergerichts	66
Statistiken	67

2. Handelsregisteramt

Bericht des Obergerichts	70
Statistiken	71

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs	72
Statistiken	73
B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und des Konkursamtes	74
Statistiken	75

Anmerkung zu den nachfolgenden Statistiken:

Infolge von Abtragungsfehlern können kleinere, nicht wesentliche Abweichungen zwischen Endbestand des Vorjahres und Anfangsbestand des Berichtsjahres auftreten.

I. Bericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission

Das Jahr 2015 brachte in Bezug auf die Fallerledigungen keine wesentlichen Vorkommnisse mit sich. Die Geschäftslast der Richterämter ist gegenüber dem Vorjahr wieder leicht am Steigen, die Belastung des Obergerichts ist marginal zurückgegangen.

Beschäftigt hat sich die Gerichtsverwaltungskommission im Herbst des Berichtsjahres mit der Informatik. Die Gerichte arbeiten seit dem Jahr 2011 auf einer besonderen Plattform (VDI unter VMWare), da Juris im Jahr 2010 nicht mit der gebotenen Eile in den kantonalen Desktop integriert werden konnte, der damals erst entwickelt wurde. Dabei ging man ursprünglich davon aus, dass die Version 4 von Juris im Jahr 2012 durch die neu konzipierte Version 5 abgelöst werden und dann in den Verwaltungsdesktop integriert werden könnte. Nachdem nun entgegen den Verlautbarungen der Software-Produzentin eine Migration auch im Berichtsjahr nicht möglich war, wird diese vermutlich im Jahr 2019 stattfinden. Da die Wartung der VDI-Plattform eingestellt wurde, wäre ein Weiterbetrieb von Juris auf dieser Plattform zu riskant. Die Gerichtsverwaltungskommission sucht nun unter Beizug eines Experten mit dem Amt für Informatik eine Auffanglösung zur Risikovermeidung. Ebenso wird das AIO bei der Konzeption des neuen «Desktop 2016» Juris 4 als Pilotprogramm verwenden. Mit einer Integration in den kantonalen Standard wird Juris wieder in einer voll gewarteten Umgebung eingesetzt werden können, was voraussichtlich anfangs 2017 der Fall sein wird.

Das Obergericht konnte im Berichtsjahr die online-Urteilsdatenbanken SOG (Soothurnische Gerichtspraxis) und KSGE (Grundsätzliche Entscheide des Steuergerichts) in ein modernes, datenbankgestütztes Publikationssystem (Find Info Web) überführen. Dieses ist seit kurzem in Betrieb.

Schliesslich ist zu erwähnen, dass das Versicherungsgericht zwei Verstärkungsmassnahmen erfahren konnte: Zum einen wurde eine auf zwei Jahre beschränkte Erhöhung der Gerichtsschreiberkapazität um 120% im Berichtsjahr auf unbestimmte Zeit weitergeführt. Zum anderen bewilligte der Kantonsrat die Erhöhung des Stellenbestands der Oberrichterinnen und Oberrichter von 9,3 auf 9,5 Stellen. Damit konnte das Pensum von Obergerichtspräsidentin Franziska Weber, die Mitglied des Versicherungsgerichts ist, dauerhaft um 20% angehoben werden.

B. Bericht des Obergerichts

Die Beschwerdekammer und das Verwaltungsgericht wechselten auf Ende der Berichtsperiode die Zählweise ihrer Fallstatistik. Neu werden Fälle statt Personen gezählt. Damit einher geht eine Differenz von 9 Zählern (die bisher als Fälle ausgewiesen wurden). Auf rund 2'000 Zähler ist die Auswirkung der neuen Zählweise somit verschwindend gering.

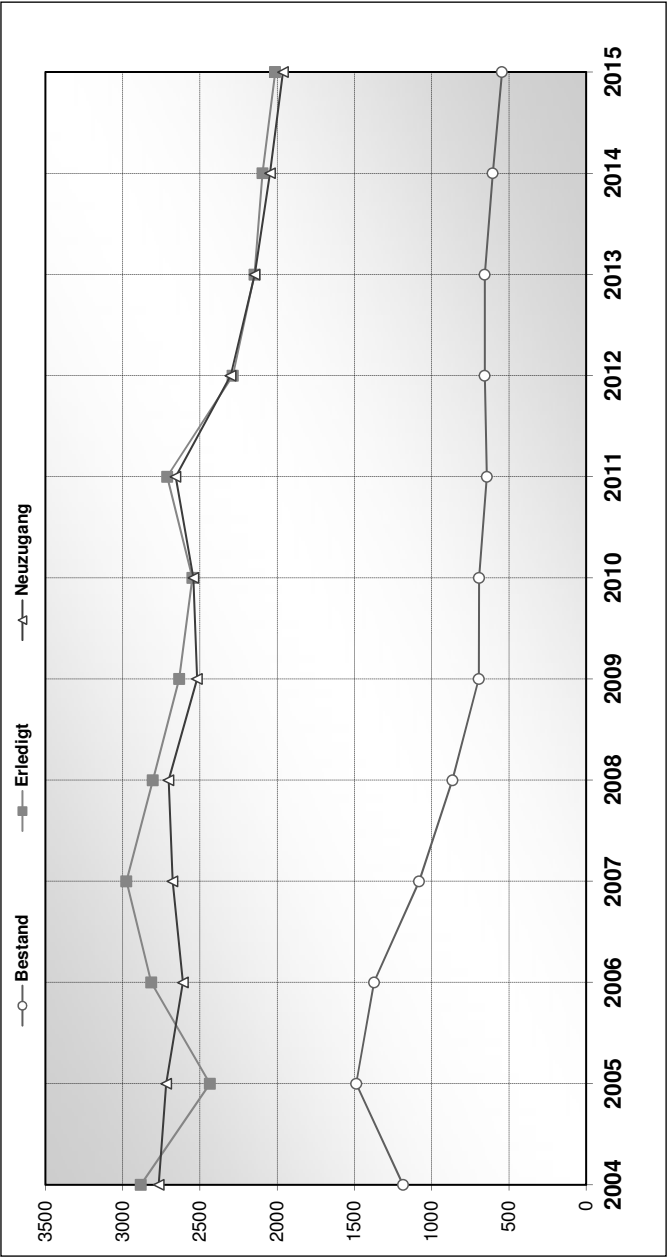
Im Berichtsjahr gingen 1'962 (Vorjahr 2'046) Fälle ein. Erledigt wurden 2'013 (2'095) Fälle. Der Pendenzenstand per Ende der Berichtsperiode belief sich auf 545 (605) Fälle. Der Arbeitsvorrat (Verhältnis Pendenzen Ende Jahr zur Anzahl von Erledigungen) beträgt 27% (29%).

Geschäftsstatistik Obergericht - alle Kammern

	Neu- zugang	erledigt total	hängig
Beschwerde Amtschreiberei/Handelsregisteramt	10	7	5
Kostenerlass Obergericht	4	4	0
Familienrecht			
Berufungen	19	18	6
Berufungen in summarischen Verfahren	41	37	6
Beschwerden	15	13	5
Übriges Zivilrecht			
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	13	12	6
Berufungen in Summarverfahren	11	10	2
Beschwerden	191	188	10
Erstinstanzliche Verfahren	6	5	1
Rechtshilfeverfahren	338	339	1
Übrige Verfahren	13	13	1
Strafkammer			
Berufungen	92	92	54
Revisionen	19	21	0
Übrige	13	16	1
Beschwerdekammer			
Haftsachen und andere Zwangsmassnahmen	35	32	6
Einstellungen und Nichtanhandnahmeverfügungen	54	56	9
Beschwerden in Jugendverfahren	5	4	1
Verschiedenes	81	64	28
Verwaltungsgericht			
Klageverfahren	9	10	4
Beschwerden	493	551	102
Übriges	7	8	1
Versicherungsgericht			
Invalidenversicherung	194	191	177
Unfallversicherung	42	47	46
Arbeitslosenversicherung	24	42	10
übrige Verfahren	85	88	45
Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs			
Beschwerden	124	117	15
Übrige Geschäfte	24	28	3
Total 2015	1962	2013	545
Total Vorjahr	2046	2095	605

Geschäftsentwicklung Obergericht

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bestand	1185	1488	1373	1081	865	695	693	643	657	657	605	545
Erledigt	2882	2435	2815	2976	2805	2634	2548	2712	2287	2147	2095	2013
Neuzugang	2767	2718	2610	2677	2703	2518	2542	2657	2301	2146	2046	1962

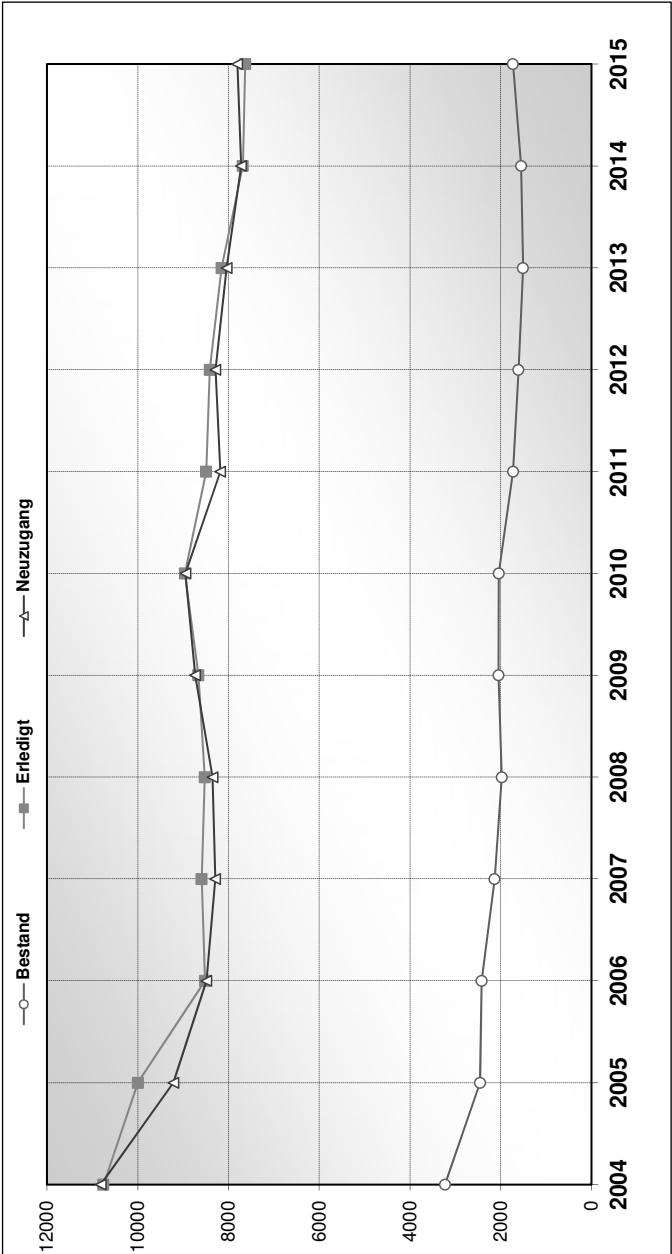


C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäftsführung der Richterämter

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 7'808 neue Fälle ein (Vorjahr 7'725). Es wurden 7'632 (7'686) Fälle erledigt. Per Ende der Berichtsperiode waren 1'729 (1'550) Fälle pendent. Der Arbeitsvorrat (Verhältnis des Pendenzenstands Ende Jahr zur Anzahl der Erledigungen) belief sich auf 23% (20%).

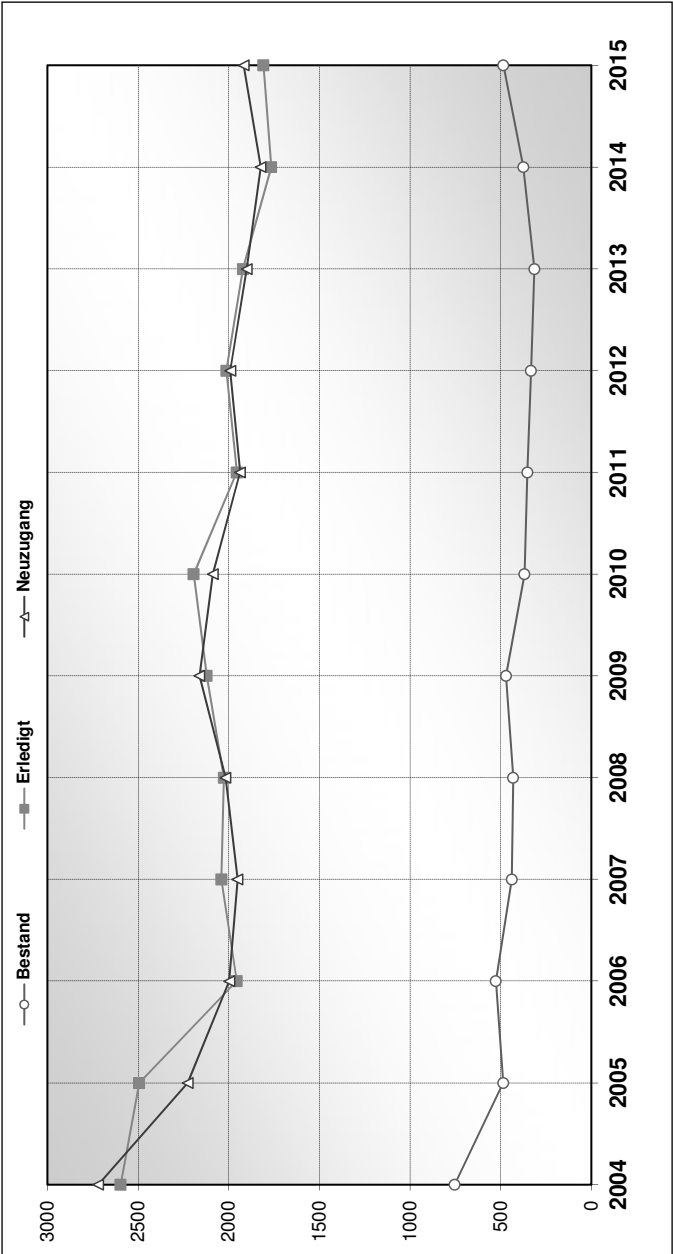
Geschäftsentwicklung der Richterämter

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bestand	3226	2455	2422	2135	1976	2049	2043	1728	1609	1508	1550	1729
Erledigt	10754	9996	8515	8589	8520	8662	8958	8490	8409	8147	7686	7632
Neuzugang	10811	9214	8484	8289	8347	8733	8948	8179	8283	8038	7725	7808



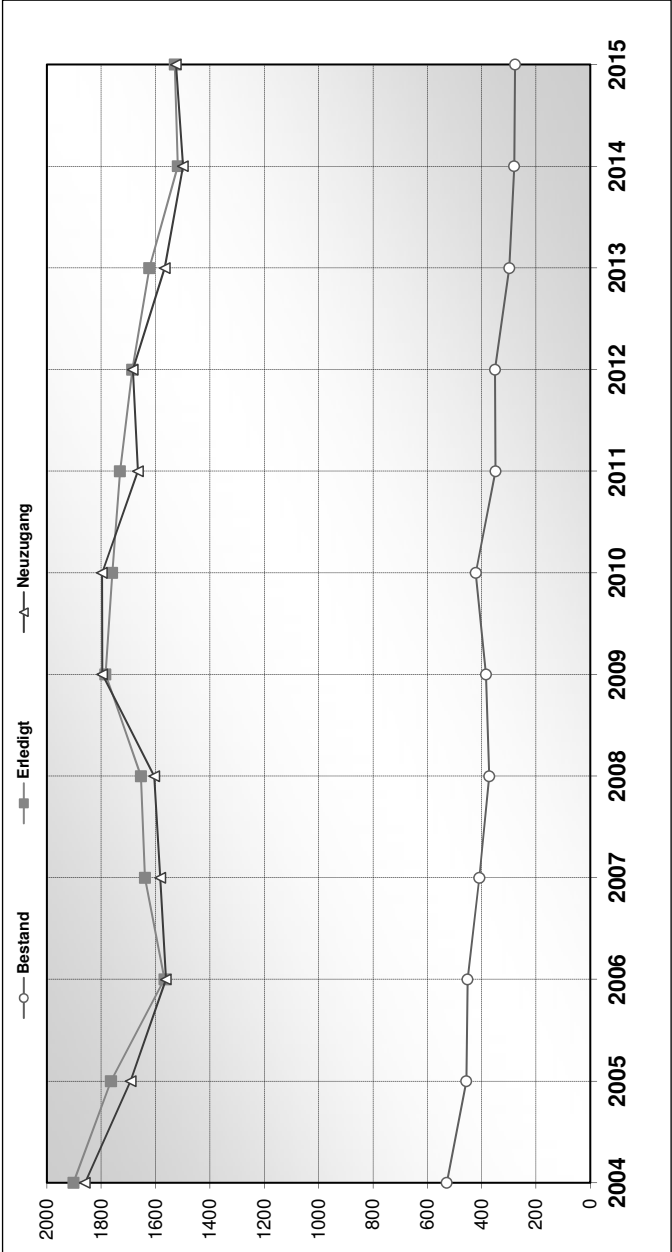
Geschäftsentwicklung Solothurn-Lebern

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bestand	754	486	527	439	431	471	369	353	333	314	375	485
Erledigt	2597	2494	1956	2040	2026	2121	2193	1955	2012	1922	1766	1809
Neuzugang	2719	2226	1997	1952	2017	2161	2087	1938	1991	1901	1824	1918



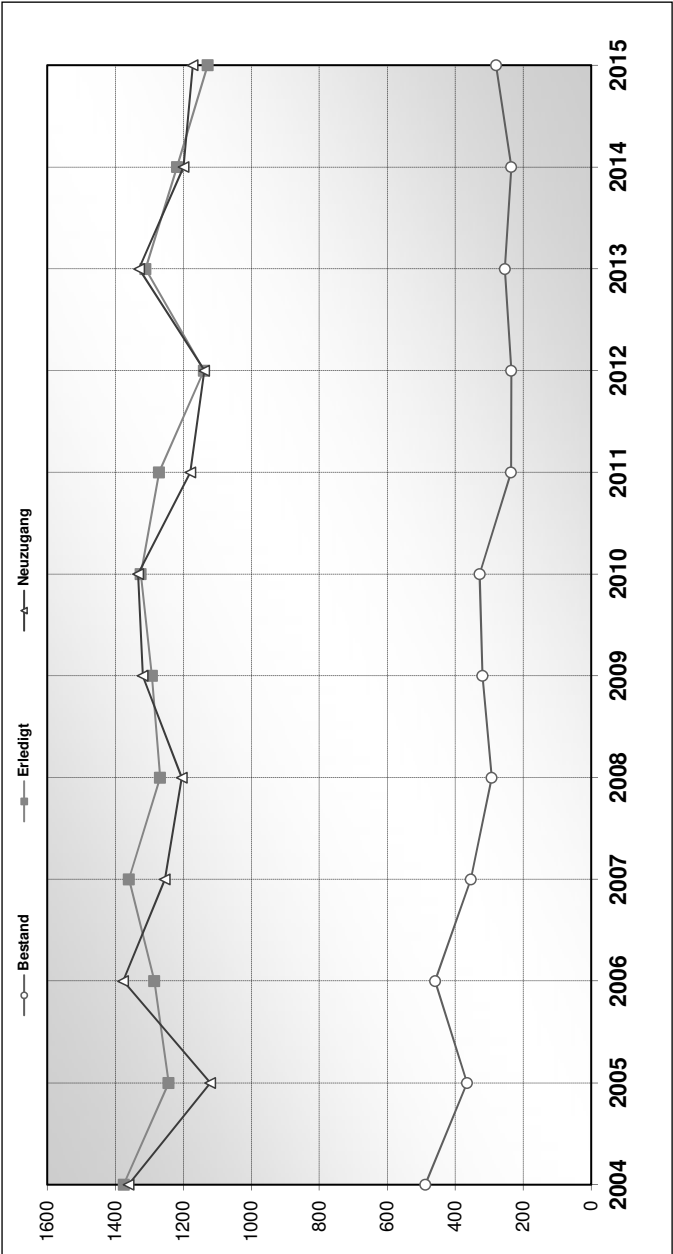
Geschäftsentwicklung Bucheggberg-Wasseramt

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bestand	528	456	451	408	372	384	421	349	351	298	280	277
Erledigt	1902	1764	1567	1639	1654	1784	1760	1731	1686	1623	1518	1529
Neuzugang	1860	1692	1562	1583	1605	1796	1797	1665	1684	1566	1499	1525



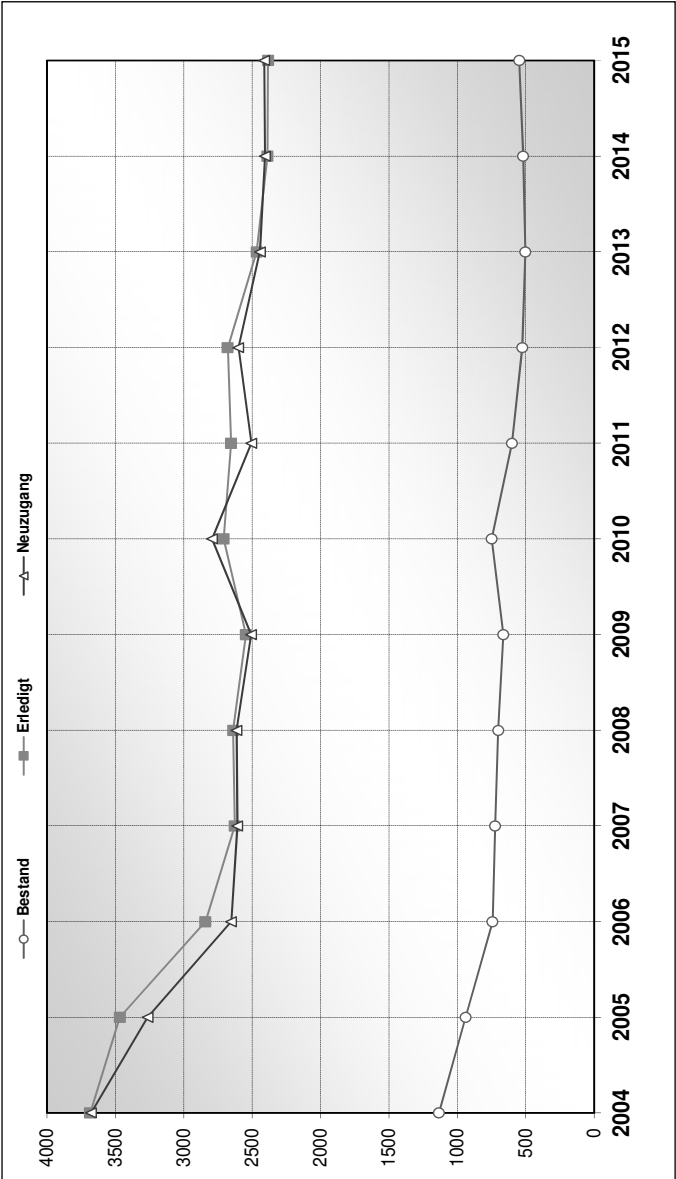
Geschäftsentwicklung Thal-Gäu

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bestand	488	365	459	354	293	320	328	236	235	254	235	280
Erledigt	1375	1243	1285	1360	1268	1292	1325	1271	1139	1311	1218	1128
Neuzugang	1361	1120	1377	1254	1204	1319	1333	1179	1138	1330	1199	1172



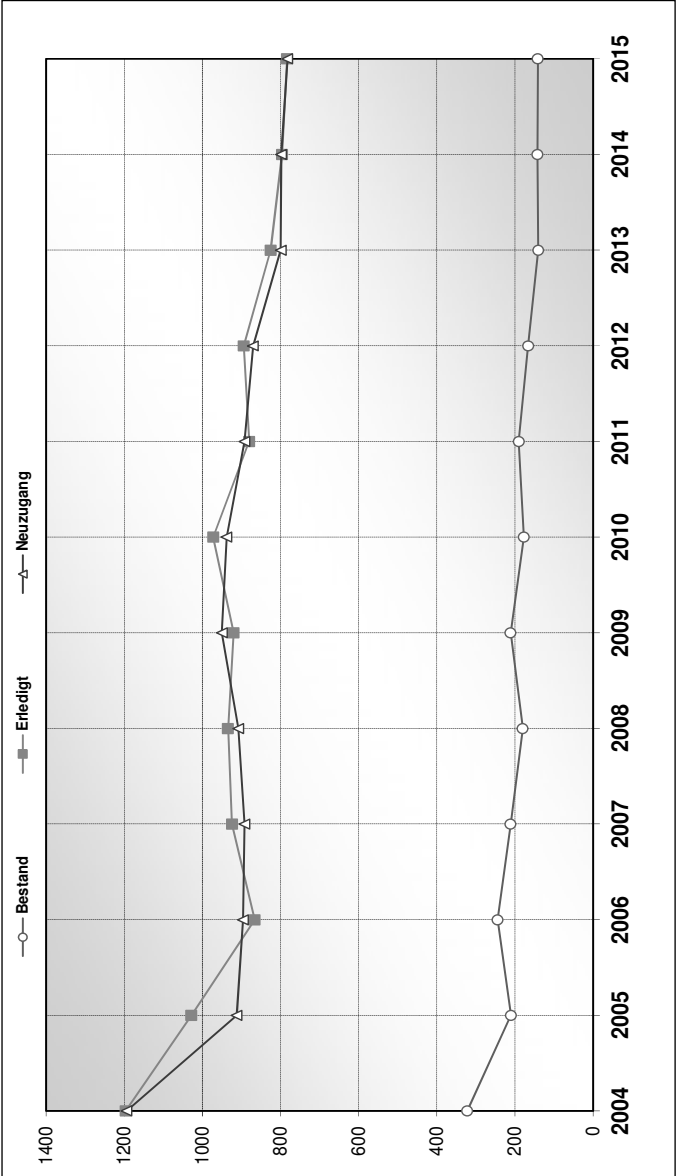
Geschäftsentwicklung Olten-Gösgen

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bestand	1134	938	741	723	700	663	748	600	524	502	518	546
Erledigt	3684	3467	2841	2626	2638	2545	2708	2653	2678	2466	2388	2383
Neuzugang	3677	3264	2652	2608	2613	2507	2793	2505	2600	2442	2405	2411



Geschäftsverlauf Dorneck-Thierstein

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bestand	322	210	244	211	180	211	177	190	166	140	142	141
Erledigt	1196	1028	866	924	934	920	972	880	894	825	796	783
Neuzugang	1194	912	896	892	908	950	938	892	870	799	798	782



D. Personelles

Gerichtsverwaltungskommission

Obergerichtspräsidentin Franziska Weber, Oberrichterin Marianne Jeger, Gerichtspräsident Ueli Kölliker

Richterinnen und Richter

Obergericht

- Präsidentin Franziska Weber
- Vizepräsident Daniel Kiefer
- Strafkammer:
 - bis 31.07.2015: Hans-Peter Marti (Präsident), Marcel Kamber (Vizepräsident), Daniel Kiefer
 - ab 01.08.2015: Marcel Kamber (Präsident), Daniel Kiefer (Vizepräsident), Hans-Peter Marti
- Beschwerdekammer: Marianne Jeger (Präsidentin), Frank-Urs Müller (Vizepräsident), Beat Frey
- Zivilkammer: Beat Frey (Präsident), Frank-Urs Müller (Vizepräsident), Marianne Jeger
- Kantonales Verwaltungsgericht:
 - bis 31.07.2015: Beat Stöckli (Präsident), Karin Scherrer Reber (Vizepräsidentin), Beat Frey, Marcel Kamber, Frank-Urs Müller
 - ab 01.08.2015: Karin Scherrer Reber (Präsidentin), Beat Stöckli (Vizepräsident), Beat Frey, Marcel Kamber, Frank-Urs Müller
- Kantonales Versicherungsgericht: Thomas Flückiger (Präsident), Franziska Weber (Vizepräsidentin), Daniel Kiefer, Hans-Peter Marti
- Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs: Daniel Kiefer (Präsident), Hans-Peter Marti (Vizepräsident), Marcel Kamber

Kantonales Steuergericht

Dr. Thomas A. Müller (Präsident), Dr. Aristide Roberti (Vizepräsident), Roland Flury, Dr. Adolf C. Kellerhals, Christian Winiger

Amtsgerichtspräsidien

- Solothurn-Lebern: Rolf von Felten (Geschäftsleiter), Yves Derendinger
- Bucheggberg-Wasseramt: Stefan Altermatt (Geschäftsleiter), Ueli Kölliker
- Thal-Gäu: Guido Walser
- Olten-Gösgen: Barbara Hunkeler (Geschäftsleiterin), Eva Berset, Pierino Orfei
- Dorneck-Thierstein: Markus Christ

Haftgericht

Barbara Steiner (leitende Haftrichterin), Barbara Müller-Brunold, Claude Schibli

Schätzungskommission des Kantons Solothurn:

Martin Frey (Präsident), Boris Banga (Vizepräsident), David Brunner

Personalbestand (ohne befristete Aushilfen)

21.1 Richterstellen, 44.9 Gerichtsschreiberstellen, 44.2 Kanzleistellen (inkl. Gerichtsverwaltung). Über alle Gerichte entfallen auf eine Richterstelle 2.1 Gerichtsschreiberstellen.

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten, bzw. der Amtsgerichtspräsidentin über die Geschäftsführung der Friedensrichterinnen und Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen (§ 103 GO)

a. *Solothurn-Lebern*

Gestützt auf § 103 Abs. 1 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation wurden die zu führenden Geschäftskontrollen und Protokolle sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht umfassend und aufmerksam geprüft. Verschiedene kleinere, aber auch eine mittelgrosse (Feldbrunnen) Gemeinde hatten gar keine Fälle zu verzeichnen. Nach wie vor wird der Friedensrichter oft als örtlich nicht zuständiger Schlichtungsrichter angeschrieben und muss die entsprechenden Gesuche dann ans Richteramt Solothurn-Lebern weiterleiten.

Im Bereich des Zivilrechts ist es im Berichtsjahr zu keinem einzigen Urteil oder Urteilsvorschlag gekommen, in der Regel konnte der Friedensrichter entweder einen Vergleich erwirken oder er musste der klagenden Partei die Klagebewilligung ausstellen. Mehrere Vergleiche betrafen Nachbarstreitigkeiten, zwei davon wegen der Installation von Videoüberwachungskameras.

Im Übrigen lässt sich auch im vergangenen Jahre feststellen, dass die Friedensrichter exakte und wertvolle Arbeit geleistet haben. Es mussten keine Weisungen erteilt werden.

b. *Bucheggberg-Wasseramt*

Nach erfolgter formeller und materieller Prüfung der Geschäftskontrollen und der Protokolle gemäss § 103 Abs. 1 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation kann festgestellt werden, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr 2015 wiederum gute und korrekte Arbeit geleistet haben. In der Zivilrechtspflege wurden insgesamt 15 Fälle (Vorjahr 22 Fälle) beurteilt. Davon konnten vier Verfahren durch Vergleich, drei Verfahren durch Urteil und ein Verfahren durch Klagerückzug erledigt werden. In sieben Fällen musste die Klagebewilligung erteilt werden. In der Strafrechtspflege mussten 233 Strafbefehle (Vorjahr 164) vorwiegend aufgrund von Versäumnissen betreffend die Feuerwehrpflicht erlassen werden. Acht Verfahren wurden eingestellt, in 225 Fällen kam es zu einer Verurteilung.

c. Thal-Gäu

Die von den Friedensrichtern geführten Bücher und Kontrollen sind zu Jahresbeginn in formeller und materieller Hinsicht geprüft worden. Die Friedensrichter leisteten gute und korrekte Arbeit. Die Friedensrichtertagung fand turnusgemäss am 27. März 2015 in Kestenholz statt. Dort hat der Vorsitzende erneut über die Schweizerische ZPO und StPO und die damit zusammenhängenden Änderungen für die Friedensrichter orientiert. Weiter wurden einzelne Fälle aus dem Berichtsjahr besprochen und Fragen der Versammlungsteilnehmer beantwortet.

d. Olten-Gösgen

Die Protokolle mit den zugehörigen Akten für das Geschäftsjahr 2015 wurden per Anfang 2016 bei den Friedensrichtern eingefordert und durch Amtsgerichtspräsidentin Eva Berset in formeller und materieller Hinsicht geprüft. Abgesehen von einzelnen individuellen Problemen, auf welche die betreffenden Friedensrichter direkt hingewiesen wurden, leisteten die Friedensrichterinnen und Friedensrichter wiederum gute und korrekte Arbeit. Am 29. April 2015 wurde in Schönenwerd eine Friedensrichterversammlung durchgeführt. Neben der Behandlung und Beantwortung diverser von den Friedensrichtern eingebrachten Fragen wurde insbesondere das Schlichtungsverfahren beleuchtet.

e. Dorneck-Thierstein

Die Friedensrichterversammlung fand turnusgemäss am 29. Januar 2016 in Breitenbach SO statt. Anlässlich dieser Versammlung wurden sämtliche von den Friedensrichtern geführten Bücher, Geschäftskontrollen und Protokolle für das Geschäftsjahr 2015 in formeller und materieller Hinsicht geprüft. Es wurde korrekte und saubere Arbeit geleistet, wobei die Friedensrichter verschiedentlich auch beratende und vermittelnde Gespräche geführt haben, ohne dass von einer Partei ein formelles Schlichtungsverfahren angehoben worden ist. Im Rahmen der Versammlung wurden verschiedene einschlägige Fälle erörtert und diesbezügliche Fragen beantwortet.

Friedensrichter Zivilrechtspflege

Bezirke	Zahl der erledigten Fälle	Vergleiche	Urteile / akzeptierte Urteilsvorschläge	Rückzüge / Abschreibung aus anderen Gründen	Klagebewilligung
Solothurn	5	0	0	0	5
Lebern	22	15	0	1	6
Bucheggberg	0	0	0	0	0
Wasseramt	15	4	3	1	7
Thal	13	3	0	7	3
Gäu	14	3		8	3
Olten	20	10	0	5	4
Gösgen	5	2	1	0	2
Dorneck	5	2	1	0	2
Thierstein	6	4	0	0	2
Total per 2015	105	43	5	22	34
Total per 2014	100	30	7	20	43

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege

In diesem Bereich gingen bei den Richterämtern 7'114 Fälle ein (Vorjahr 7'057). Es wurden 6'979 (7'051) Fälle erledigt. Ende des Jahres waren 1'470 (1'332) Fälle pendent.

Der Arbeitsvorrat aller Richterämter in Zivilsachen (Verhältnis von Pendenzenstand Ende Jahr zur Anzahl der Erledigungen) beträgt 21% (18.9%).

Geschäftsstatistik 01.01.2015 bis 31.12.2015
Richteramt Solothurn-Lebern

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	88	182	270	157	0	13	144	113
Eheschutzverfahren	26	85	111	89	7	24	58	22
Übrige Verfahren	10	43	53	32	0	4	28	21
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	32	15	47	18	1	6	11	29
vereinfachte Verfahren	25	69	94	57	0	32	25	37
Summarverfahren	23	110	133	98	0	22	76	35
SchKG-Verfahren	61	976	1037	942	0	150	792	95
Schlichtungsverfahren	55	193	248	199	104	70	25	49
übrige Verfahren	2	66	68	67	0	5	62	1
Total 2015	322	1739	2061	1659	112	326	1221	402
Total Vorjahr	271	1663	1934	1614	107	391	1116	321

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheidung oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Solothurn-Lebern

Indikatoren der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.53	0.69	0.86	51%	75%	87%	99%
Eheschutzverfahren	0.78	0.88	1.05	55%	88%	98%	100%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.07	0.53	1.20	11%	11%	33%	67%
vereinfachte Verfahren	0.51	0.88	0.83	28%	67%	88%	98%
Summarverfahren	0.71	0.87	0.89	90%	96%	99%	100%
SchKG-Verfahren	0.90	1.00	0.97	99%	100%		
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.62	1.00	0.81	51%	87%	98%	100%
Amtsgerichtscompetenz	0.32	0.86	0.88	20%	30%	80%	100%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzanabbau, < 1 Vergrösserung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Solothurn-Lebern
01.01.2015 bis 31.12.2015

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Guttheissung	erledigt Guttheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	2	6	8	7	0	2	3	2	1
Berufungen in summarischen Verfahren	1	12	13	13	2	8	3	0	0
Beschwerden	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	2	2	4	2	0	0	2	0	2
Berufungen in Summarverfahren	0	3	3	3	0	2	1	0	0
Beschwerden	1	28	29	26	6	7	3	10	3
Total 2015	6	52	58	51	8	19	12	12	7
Total Vorjahr	10	57	67	61	19	23	4	15	6

Geschäftsstatistik 01.01.2015 bis 31.12.2015
Richteramt Bucheggberg-Wasseramt

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	81	137	218	152	1	12	139	66
Eheschutzverfahren	19	75	94	77	13	10	54	17
Übrige Verfahren	5	24	29	23	0	2	21	6
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	8	14	22	10	1	1	8	12
vereinfachte Verfahren	16	38	54	31	2	20	9	23
Summarverfahren	21	117	138	115	0	27	88	23
SchKG-Verfahren	74	782	856	782	0	150	632	74
Schlichtungsverfahren	28	144	172	144	66	65	13	28
übrige Verfahren	3	55	58	55	0	5	50	3
Total 2015	255	1386	1641	1389	83	292	1014	252
Total Vorjahr	268	1370	1638	1384	77	315	992	254

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Bucheggberg-Wasseramt
Indikatoren der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Verfahren							
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.59	0.88	1.11	39%	66%	86%	99%
Eheschutzverfahren	0.77	1.00	1.03	58%	90%	99%	100%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.36	0.63	0.71	20%	60%	60%	90%
vereinfachte Verfahren	0.47	0.81	0.82	16%	65%	90%	97%
Summarverfahren	0.82	0.90	0.98	93%	97%	98%	100%
SchKG-Verfahren	0.91	0.96	1.00	97%	100%	100%	
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.85	0.85	1.00	76%	96%	98%	98%
Amtsgerichtscompetenz	0.74	1.00	1.05	55%	90%	100%	
Jugendgerichtsverfahren	0.57	1.00	1.00	14%	57%	100%	

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzsenabbau, < 1 Vergrösserung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

**Rechtsmittelstatistik Bucheggberg-Wasseramt
01.01.2015 bis 31.12.2015**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Guttheissung	erledigt Guttheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	0	3	3	2	1	0	0	1	1
Berufungen in summarischen Verfahren	0	5	5	4	0	2	1	1	1
Beschwerden	0	3	3	2	0	1	1	0	1
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	2	0	2	2	1	1	0	0	0
Berufungen in Summarverfahren	0	3	3	2	1	0	1	0	1
Beschwerden	2	39	41	37	14	4	1	18	4
Total 2015	4	53	57	49	17	8	4	20	8
Total Vorjahr	5	54	59	55	23	16	3	13	4

Geschäftsstatistik 01.01.2015 bis 31.12.2015
Richteramt Thal-Gäu

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	38	98	136	87	1	6	80	49
Eheschutzverfahren	10	34	44	35	8	5	22	9
Übrige Verfahren	6	9	15	13	0	0	13	2
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	29	19	48	23	1	14	8	25
vereinfachte Verfahren	23	41	64	39	2	21	16	25
Summarverfahren	13	77	90	70	0	7	63	20
SchKG-Verfahren	41	519	560	495	0	131	364	65
Schlichtungsverfahren	35	158	193	159	83	64	12	34
übrige Verfahren	0	60	60	58	0	7	51	2
Total 2015	195	1015	1210	979	95	255	629	231
Total Vorjahr	226	1045	1271	1077	85	212	780	194

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheidung oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Thal-Gäu

Indikatoren der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Verfahren							
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.56	0.84	0.89	38%	74%	91%	98%
Eheschutzverfahren	0.76	0.90	1.03	74%	97%	100%	
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.37	0.55	1.21	9%	17%	39%	70%
vereinfachte Verfahren	0.51	0.78	0.95	31%	64%	85%	92%
Summarverfahren	0.74	1.00	0.91	95%	100%		
SchKG-Verfahren	0.88	0.90	0.95	100%	100%	100%	
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.71	0.97	0.91	55%	93%	99%	100%
Amtsgerichtscompetenz	0.57	0.82	1.86	0%	46%	85%	100%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzsenabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

**Rechtsmittelstatistik Thal-Gäu
01.01.2015 bis 31.12.2015**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	1	1	2	2	0	1	1	0	0
Berufungen in summarischen Verfahren	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Beschwerden	1	5	6	5	1	4	0	0	1
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	0	5	5	3	2	1	0	0	2
Berufungen in Summarverfahren	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Beschwerden	2	23	25	25	11	7	0	7	0
Total 2015	4	36	40	37	16	13	1	7	3
Total Vorjahr	6	53	59	55	31	12	4	8	4

Geschäftstatistik 01.01.2015 bis 31.12.2015
Richteramt Olten-Gösgen

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	92	183	275	179	0	14	165	96
Eheschutzverfahren	29	75	104	82	0	19	63	22
Übrige Verfahren	16	26	42	30	0	2	28	12
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	36	28	64	25	1	16	8	39
vereinfachte Verfahren	61	93	154	91	1	47	43	63
Summarverfahren	28	179	207	173	0	39	134	34
SchKG-Verfahren	121	1207	1328	1216	0	294	922	112
Schlichtungsverfahren	43	322	365	302	144	131	27	63
übrige Verfahren	11	120	131	121	0	16	105	10
Total 2015	437	2233	2670	2219	146	578	1495	451
Total Vorjahr	437	2231	2668	2231	152	550	1529	437

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Olten-Gösgen
Indikatoren der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Verfahren							
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.57	0.82	0.98		75%	89%	96%
Eheschutzverfahren	0.72	0.97	1.09	56%	73%	96%	98%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.18	0.56	0.89				
vereinfachte Verfahren	0.47	0.77	0.98	12%	32%	48%	88%
Summarverfahren	0.82	0.96	0.97	32%	60%	87%	97%
SchKG-Verfahren	0.91	1.00	1.01	95%	97%	98%	99%
Strafverfahren				97%	100%	100%	100%
präsidiale Kompetenz	0.60	0.84	0.95				
Amtsgerichtscompetenz	0.37	0.90	0.89	47%	76%	93%	100%
				26%	55%	74%	100%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : > 1 Pendenzenaabbau, < 1 Vergrösserung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Olten-Gösgen
01.01.2015 bis 31.12.2015

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	1	6	7	5	2	0	2	1	2
Berufungen in summarischen Verfahren	0	14	14	12	2	5	4	1	2
Beschwerden	2	4	6	4	1	2	1	0	2
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	0	5	5	3	1	1	1	0	2
Berufungen in Summarverfahren	1	2	3	3	1	0	0	2	0
Beschwerden	2	84	86	83	19	25	1	38	3
Total 2015	6	115	121	110	26	33	9	42	11
Total Vorjahr	9	94	103	97	24	35	7	31	6

Geschäftsstatistik 01.01.2015 bis 31.12.2015
Richteramt Dorneck-Thierstein

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	32	82	114	78	0	10	68	36
Eheschutzverfahren	8	29	37	33	0	14	19	4
Übrige Verfahren	4	14	18	15	0	6	9	3
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	13	4	17	6	1	5	0	11
vereinfachte Verfahren	11	18	29	16	0	12	4	13
Summarverfahren	12	81	93	71	0	20	51	22
SchKG-Verfahren	32	343	375	356	0	115	241	19
Schlichtungsverfahren	11	104	115	89	25	59	5	26
übrige Verfahren	3	66	69	69	0	9	60	0
Total 2015	126	741	867	733	26	250	457	134
Total Vorjahr	123	748	871	745	36	225	484	126

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Dorneck-Thierstein
Indikatoren der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.62	0.84	0.95	50%	78%	92%	97%
Eheschutzverfahren	0.86	1.00	1.14	61%	88%	94%	100%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.25	0.38	1.50	17%	17%	33%	100%
vereinfachte Verfahren	0.39	0.82	0.89	31%	69%	75%	88%
Summarverfahren	0.73	1.00	0.88	91%	96%	100%	
SchKG-Verfahren	0.94	1.00	1.04	98%	100%	100%	
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.85	1.00	1.13	55%	95%	100%	
Amtsgerichtscompetenz	0.50	1.00	3.00	0%	17%	33%	100%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzanabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

**Rechtsmittelstatistik Dorneck-Thierstein
01.01.2015 bis 31.12.2015**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Guttheissung	erledigt Guttheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	0	3	3	1	1	0	0	0	2
Berufungen in summarischen Verfahren	1	6	7	4	0	2	2	0	3
Beschwerden	0	2	2	2	1	1	0	0	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	1	1	2	2	0	1	1	0	0
Berufungen in Summarverfahren	0	2	2	1	0	1	0	0	1
Beschwerden	0	15	15	15	4	5	0	6	0
Total 2015	2	29	31	25	6	10	3	6	6
Total Vorjahr	5	23	28	26	7	7	2	10	2

C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer

Im Berichtsjahr nahm die Zahl der neu eingegangenen Fälle auf 647 zu (Vorjahr 636). Deutlich erhöht haben sich die Neueingänge im Bereich des übrigen Zivilrechts (572, Vorjahr: 534), während die Anzahl der familienrechtlichen Verfahren abnahm (75, Vorjahr: 102). Die Zunahmen betreffen im Wesentlichen die Beschwerden in Rechtsöffnungssachen (plus 21) und gegen Konkurseröffnungen (plus 20). Zurückgegangen sind die Berufungen in Eheschutzverfahren (minus 5), gegen vorsorgliche Massnahmen in Scheidungsverfahren (minus 5) und die Beschwerden gegen Verfügungen betreffend unentgeltliche Rechtspflege in familienrechtlichen Angelegenheiten (minus 12). Die Anzahl der Ende Jahr insgesamt hängigen Fälle beträgt 38 (Vorjahr 26).

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr 16 Beschwerden in Zivilsachen und 20 subsidiäre Verfassungsbeschwerden. Von diesen insgesamt 36 Rechtsmitteln gegen Urteile der Zivilkammer hiess das Bundesgericht vier ganz oder teilweise gut. Die übrigen 32 Beschwerden wurden abgewiesen oder anderweitig erledigt (Nichteintreten, Abschreibung).

**Geschäftsstatistik Zivilkammer
01.01.2015 bis 31.12.2015**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt an- derweitig	erledigt Ab- weisung	erledigt teil- weise Gut- heissung	erledigt Gut- heissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	5	19	24	18	4	3	7	4	6
Berufungen in summarischen Verfahren	2	41	43	37	5	19	10	3	6
Beschwerden	3	15	18	13	3	8	2	0	5
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	5	13	18	12	4	4	4	0	6
Berufungen in Summarverfahren	1	11	12	10	3	3	2	2	2
Beschwerden	7	191	198	188	55	49	5	79	10
Erstinstanzliche Verfahren	0	6	6	5	2	1	0	2	1
Rechtshilfeverfahren	2	338	340	339	334	5	0	0	1
Übrige Verfahren	1	13	14	13	1	8	0	4	1
Total 2015	26	647	673	635	411	100	30	94	38
Total Vorjahr	47	636	683	657	443	108	22	81	26

Zivilkammer

Indikatoren der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Verfahren							
Familienrecht							
Berufungen	0.68	1.00	0.95	44%	83%	100%	
Berufungen in summarischen Verfahren	0.85	1.00	0.90	97%	100%		
Übriges Zivilrecht							
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	0.62	0.80	0.92	42%	83%	100%	
Beschwerden	0.95	1.00	0.98	94%	99%	99%	99%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzsenabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter

Vergleiche dazu den Bericht im Abschnitt über die Zivilrechtspflege.

Friedensrichter Strafrechtspflege

Bezirke	Zahl der Beschuldigten	eingestellt	verurteilt
Solothurn	63	2	61
Lebern	55	6	49
Bucheggberg	0	0	0
Wasseramt	233	8	225
Thal	44		44
Gäu	32	1	31
Oltten	125	8	117
Gösgen	77	1	76
Dorneck	28	5	23
Thierstein	44	1	43
Total per 2015	701	32	669
Total per 2014	870	48	822

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern inkl. Nachverfahren total 694 neue Fälle ein (Vorjahr 668), davon waren 570 (532) Präsidialfälle und 97 (99) Amtsgerichtsfälle.

Erledigt wurden inkl. Nachverfahren 653 (635) Fälle. Der Pendenzenstand per Ende Jahr belief sich auf 259 (218) Fälle.

Der Arbeitsvorrat der Richterämter in Strafsachen (Verhältnis von Pendenzenstand Ende Jahr zur Anzahl der Erledigungen) belief sich auf 40% (34%).

Geschäfts- und Rechtsmittelstatistiken der Richterämter im Strafbereich

Die Indikatoren im Strafbereich sind oben im Kapitel Zivilrecht dargestellt

Geschäftsstatistik Richteramt Solothurn-Lebern

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/ Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. / Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	26	135	161	110	44	10	0	39	13	1	3	0	51
Amtsgerichtsverfahren	22	34	56	30	0	1	0	22	2	5	0	0	26
Nachverfahren präsidial	3	3	6	4	0	0	0	3	1			0	2
Nachverfahren Amtsgericht	3	7	10	6	1	0	0	5	0			0	4
Total 2015	54	179	233	150	45	11	0	69	16	6	3	0	83
Total Vorjahr	45	161	206	152	48	15	0	62	19	6	0	2	54

Rechtsmittelstatistik Solothurn-Lebern

01.01.2015 bis 31.12.2015

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	3	12	15	7	3	3	1	0	8
Total Vorperiode	10	7	17	14	2	3	8	1	3

Geschäftsstatistik Richteramt Bucheggberg-Wasseramt

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/ Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. / Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	20	117	137	117	56	13	2	32	13	0	0	1	20
Amtsgerichtsverfahren	6	19	25	20	0	3	0	13	0	4	0	0	5
Nachverfahren präsidial	0	2	2	2	0	0	0	0	2			0	0
Nachverfahren Amtsgericht	0	1	1	1	0	0	0	1	0			0	0
Total 2015	26	139	165	140	56	16	2	46	15	4	0	1	25
Total Vorjahr	31	129	160	134	47	7	1	50	27	2	0	0	26

**Rechtsmittelstatistik Bucheggberg-Wasseramt
01.01.2015 bis 31.12.2015**

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	3	7	10	6	3	1	2	0	4
Total Vorperiode	3	6	9	6	3	2	1	0	3

Geschäftsstatistik Richteramt Thal-Gäu

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/ Tod	Erlidigt Verurteilung	Erlidigt Frei-spruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. / Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	30	148	178	134	67	10	3	36	17	1	0	0	44
Amtsgerichtsverfahren	11	7	18	13	0	0	0	11	0	2	0	0	5
Nachverfahren präsidial	0	1	1	1	0	0	0	1	0			0	0
Nachverfahren Amtsgericht	0	1	1	1	0	0	0	0	1			0	0
Total 2015	41	157	198	149	67	10	3	48	18	3	0	0	49
Total Vorjahr	28	154	182	141	66	12	1	39	17	4	1	1	41

**Rechtsmittelstatistik Thal-Gäu
01.01.2015 bis 31.12.2015**

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Erlidigt anderweitig	Erlidigt Abweisung	Erlidigt teilw. Gutheissung	Erlidigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	4	9	13	9	5	0	4	0	4
Total Vorperiode	5	4	9	5	1	0	3	1	4

Geschäftsstatistik Richteramt Olten-Gösgen

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/ Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. / Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	56	131	187	125	60	7	1	42	15	0	0	0	62
Amtsgerichtsverfahren	20	35	55	31	0	1	0	26	2	1	0	1	24
Nachverfahren präsidial	0	7	7	4	0	0	0	2	2			0	3
Nachverfahren Amtsgericht	5	5	10	4	0	0	0	3	1			0	6
Total 2015	81	178	259	164	60	8	1	73	20	1	0	1	95
Total Vorjahr	64	174	238	157	47	16	4	63	22	3	0	2	81

**Rechtsmittelstatistik Olten-Gösgen
01.01.2015 bis 31.12.2015**

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	12	6	18	15	3	3	5	4	3
Total Vorperiode	10	19	29	18	11	2	4	1	12

Geschäftsstatistik Richteramt Dorneck-Thierstein

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erliegt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erliegt Verurteilung	Erliegt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. / Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	11	39	50	44	26	5	0	10	3	0	0	0	6
Amtsgerichtsverfahren	5	2	7	6	0	0	0	5	0	0	0	1	1
Nachverfahren präsidial	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0
Nachverfahren Amtsgericht	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0
Total 2015	16	41	57	50	26	5	0	15	3	0	0	1	7
Total Vorjahr	17	50	67	51	24	1	0	18	6	0	0	2	16

**Rechtsmittelstatistik Dorneck-Thierstein
01.01.2015 bis 31.12.2015**

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erliegt Total	Erliegt anderweitig	Erliegt Abweisung	Erliegt teilw. Gutheissung	Erliegt Gutheissung	Hängig
Berufungen	2	5	7	4	1	1	1	1	3
Total Vorperiode	2	2	4	2	0	1	1	0	2

C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts

2015 gingen beim Jugendgericht neu gleich viele Fälle wie im Vorjahr ein, nämlich 7 Präsidialfälle (Einsprachen gegen Übertretungs-Strafbefehle) gingen keine ein. Auch erledigt wurden 7 Fälle. Pendent blieben 3 Fälle (Vorjahr auch 3). Der Jugendgerichtsausflug vom 4. September 2015 führte nicht zur geplanten Besichtigung der Jugendstrafanstalt Heimsheim (D), da diese kurzfristig zu einem Ausschaffungsgefängnis umfunktioniert wurde. Stattdessen besuchten wir das Massnahmenzentrum Uitikon für straffällige männliche Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 – 25 Jahren. Die Führung von Dorothea Bieler, Leiterin der geschlossenen Abteilung, war sehr interessant und eindrücklich.

Geschäftsstatistik des Jugendgerichts

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erfledigt Total	Rückzug Antrag / Einspr.	Zuweis. andere Gerichte	Einstel- lung/Tod	Erfledigt Verurteil- ung	Erfledigt Freispr.	nachträgl. Entschei- de	Verein/ abgettr./ Übertrag	andere Entschei- de/Erfledi- gung	Hängig
Jugendgerichtsverfahren	3	7	10	7	1	0	0	6	0	0	0	0	3
Präsidialverfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2015	3	7	10	7	1	0	0	6	0	0	0	0	3
Total Vorjahr	4	7	11	8	0	0	1	5	1	1	0	0	3

Die Indikatoren des Kantonalen Jugendgerichts finden sich vorne im Kapitel 2 B «Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege», unter «Bueheggberg-Wasseramt».

D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer

Im Berichtsjahr 2015 sind 124 neue Verfahren eingegangen (Vorjahr 147). Erledigt wurden 129 Verfahren (Vorjahr 160), was zu einer Reduktion der pendenten Fälle auf 55 (Vorjahr 60) führte. Es waren auch im Berichtsjahr 2015 grosse und aufwändige Fälle (u.a. ein Mordfall, ein Menschenhandelsfall, ein Wirtschaftskriminalfall) zu bearbeiten. Es wurden zudem aufgrund des Rückganges der Neuzugänge 30% Richterkapazität an das Versicherungsgericht und das Verwaltungsgericht abgetreten. Es wurden gegenüber den Vorjahren auch weniger Ersatzrichter eingesetzt und der entsprechende Kredit weniger ausgeschöpft. Dies alles erklärt den Rückgang der Erledigungen über den Rückgang der Neuzugänge hinaus.

Die Leistungsindikatoren (Erledigungsquotienten und Erledigungsdauern) präsentieren sich nach wie vor erfreulich. Es konnten alle Vorgaben eingehalten oder übertroffen werden (einzige Ausnahme ist die aus einem sistierten Verfahren resultierende geringe Abweichung um 1% bei den Erledigungsdauern bis 24 Monate). Diese guten Zahlen schlagen sich in deutlich kürzeren Verfahrensdauern und geringen Pendenzen Ende Jahr nieder.

Im Berichtsjahr 2015 wurden 14 Urteile der Strafkammer beim Bundesgericht angefochten. Aus dem Vorjahr waren noch 8 Beschwerden in Strafsachen hängig. Das Bundesgericht hat 2015 14 Beschwerden entschieden, es hat 12 abgewiesen oder ist nicht darauf eingetreten, eine Beschwerde wurde teilweise und eine ganz gutgeheissen.

Strafkammer
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	54	92	146	92	37	23	19	13	54
Revisionen	2	19	21	21	4	2	0	15	0
Übrige	4	13	17	16	2	8	1	5	1
Total 2015	60	124	184	129	43	33	20	33	55
Total Vorjahr	72	147	219	160	45	43	28	44	60

Strafkammer
Indikatoren der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-24M
Verfahren						
Berufungen und Appellationen	0.46	0.93	1.00	30%	41%	99%
Revisionen	1.00	1.00	1.11	90%	100%	

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzanabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer

Im Berichtsjahr sind 175 Fälle neu eingegangen, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um 20 Fälle entspricht, womit ein Rückgang der Neuzugänge gegenüber dem Jahr 2013 teilweise wieder ausgeglichen wurde. Dementsprechend hat sich auch die Zahl der erledigten Fälle (156) etwas erhöht. Dass sich die Zahl der per Ende 2015 hängigen Fälle von 28 auf 44 erhöht hat, ist auf einen komplexen Straffall zurückzuführen, welcher zu 15 Ende des Berichtsjahres noch hängigen Verfahren geführt hat. Im Übrigen sind vereinzelte länger dauernde Verfahren auf Sistierungen zurückzuführen. 89 % der Fälle wurden innert drei und 99 % innert vier Monaten erledigt. Die vorgegebenen Indikatoren konnten damit wiederum weitestgehend eingehalten bzw. übertroffen werden. Die Erledigungszahl von 156 setzt sich aus 17 Gutheissungen, 9 teilweise Gutheissungen, 60 Abweisungen und 70 anderweitigen Erledigungen (Nichteintreten, Gegenstandslosigkeit) zusammen.

Das Bundesgericht beurteilte in der Berichtsperiode 18 Beschwerden gegen Entscheide der Beschwerdekammer. Zwei wurden gutgeheissen, eine wurde teilweise gutgeheissen, zwei wurden abgewiesen und auf 13 wurde nicht eingetreten.

Beschwerdekammer
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderenweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Haftsachen und andere Zwangs-massnahmen	3	35	38	32	6	17	3	6	6
Einstellungen und Nichtanhand-nahmeverfügungen	11	54	65	56	32	18	2	4	9
Beschwerden in Jugendverfahren	0	5	5	4	0	2	1	1	1
Verschiedenes	11	81	92	64	32	23	3	6	28
Total 2015	25	175	200	156	70	60	9	17	44
Total Vorjahr	21	155	176	148	60	55	6	27	28

Beschwerdekammer
Indikatoren der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Alle Verfahren	0.75	0.96	0.89	89%	99%	100%	

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzanabbau, < 1 Vergrösserung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts

Beim Haftgericht sind im Berichtsjahr insgesamt 516 Geschäfte eingegangen, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr (487) entspricht und im üblichen Rahmen der Geschäftslast seit 2010 (407-558 Geschäfte pro Jahr) liegt.

1 Geschäftszahlen

Bezüglich detaillierter Darstellung der Geschäftszahlen kann auf die Geschäftsstatistik 2015 des Haftgerichts verwiesen werden. Das Jahr 2015 war geprägt von mehreren aufwändigen Entsiegelungsverfahren. Auf Grund der gesetzlich vorgegebenen kurzen Erledigungsfristen in sämtlichen Bereichen der hafrichterlichen Zuständigkeit waren per 31.12.2015 nur zwei Geschäfte betreffend Entsiegelung pendent.

2 Beschwerden

Gegen Entscheide des Haftgerichts im Ausländerrecht wurde in 3 Fällen Beschwerde an das Verwaltungsgericht geführt, die alle abgewiesen wurden. Betreffend strafprozessuale Haft wurde in 9 Fällen Beschwerde an die Beschwerdekommission des Obergerichts geführt, wovon 7 abgewiesen und eine teilweise gutgeheissen wurden. Eine Beschwerde war Ende Jahr noch hängig. Ein Beschwerdeentscheid der Beschwerdekommission wurde ans Bundesgericht weitergezogen, an das Haftgericht zurückgewiesen und im zweiten Entscheid abgeschrieben. Die im letzten Bericht erwähnte Beschwerde gegen mehrere Überwachungsmassnahmen, die alle vom Haftgericht in ein- und derselben Strafuntersuchung vor 2015 genehmigt worden waren, und die Ende 2014 immer noch hängig war, wurde im Januar 2015 abgeschrieben. Gegen 4 Entsiegelungsentscheide wurde beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht. Alle Beschwerden waren Ende Jahr noch hängig.

3 Staathaltereinsätze

Nebst den spezifisch hafrichterlichen Aufgaben übernahmen die Hafrichterinnen und der Hafrichter Statthaltereinsätze auf den Richterämtern des Kantons. Der Hafrichter Claude Schibli war bis Mitte November 2015 ausschliesslich als Statthalter im Einsatz.

4 Zusammenfassung

Dank des flexiblen, engagierten und loyalen Einsatzes der Mitarbeitenden des Haftgerichts Kanton Solothurn konnten die übertragenen Aufgaben fristgerecht bewältigt werden.

Geschäftsstatistik 2015 des Haftgerichts

Haft und übrige Zwangsmassnahmen

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt ohne Urteil	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Guttheissung	erledigt Guttheissung	Hängig
Strafprozessuale Haft	0	255	255	255	4	4	60	187	0
Andere strafprozessuale Zwangsmassnahmen	0	128	128	126	1	2	3	120	2
Ausländerrechtliche Haft	0	99	99	99	0	0	1	98	0
Polizeigesetz	0	18	18	18	0	1	0	17	0
2015	0	500	500	498	5	7	64	422	2
Total Vorjahr	2	467	469	469	11	9	61	388	0

Haftentlassungsgesuche/Beschwerden

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt ohne Urteil	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Guttheissung	erledigt Guttheissung	Hängig
Strafprozessuale Haft	0	14	14	14	1	10	2	1	0
Ausländerrechtliche Haft	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Polizeigesetz	0	1	1	1	0	0	1	0	0
2015	0	16	16	16	2	10	3	1	0
Total Vorjahr	0	20	20	20	3	12	3	2	0

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts

Nach der Spitze im Jahr 2014 hat sich die Geschäftslast des Verwaltungsgerichts 2015 wieder auf dem Niveau von 2013 eingependelt.

Im Berichtsjahr wurden 509 neue Beschwerden und Klagen eingereicht (Vorjahr 583). Erledigt wurden im gleichen Zeitraum 569 (543) Geschäfte. Das Verwaltungsgericht hiess 114 Beschwerden und Klagen (20%) ganz oder teilweise gut und wies 195 ab; der Rest (260) wurde anderweitig erledigt. Ende 2015 waren 107 (167) Geschäfte anhängig.

Die Anzahl der Beschwerden gegen Führerausweisentzüge (78) blieb konstant hoch. Es werden vermehrt Fahreignungsabklärungen durchgeführt, und die vom Gesetz vorgesehenen Mindestentzugsdauern für Führerausweise sind im Wiederholungsfall hoch (Stichwort *via sicura*), so dass in vielen Fällen der Rechtsmittelweg beschritten wird. Zu beachten ist, dass die Motorfahrzeugkontrolle neu dem Bau- und Justizdepartement (BJD) angegliedert ist. Damit erklärt sich die starke Zunahme von Beschwerden gegen Entscheide des BJD.

Die Beschwerden im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes blieben ebenfalls auf hohem Niveau konstant, wohingegen die Beschwerden im Bereich des Ausländerrechts um 51% abgenommen haben. Auch bei den Submissionsverfahren war ein markanter Rückgang zu verzeichnen (47%). Dafür gingen gegen Sozialhilfeentscheide um 38% mehr Beschwerden ein als im Vorjahr.

Das Verwaltungsgericht konnte 70% (im Vorjahr 66%) aller eingegangenen Beschwerden innert 3 Monaten erledigen, 84% (87%) innert 6 Monaten. In Jahresfrist wurden 92% (96%) aller Fälle erledigt. Längere Verfahrensdauern sind hauptsächlich durch Sistierungen bedingt.

In 53 Fällen (Vorjahr 54) wurden im Berichtsjahr Urteile des Verwaltungsgerichts mit Beschwerde an das Bundesgericht weitergezogen. Dieses fällte insgesamt 62 (53) Entscheide. Es hiess 9 (8) Beschwerden ganz oder teilweise gut und wies 29 (28) Beschwerden ab. Auf 24 (17) Beschwerden trat es nicht ein oder schrieb sie ab. Ende 2015 waren beim Bundesgericht noch 17 (25) Beschwerden hängig.

**Verwaltungsgericht
Geschäftsstatistik 01.01.2015 bis 31.12.2015**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Klageverfahren	5	9	14	10	7	2	0	1	4
Beschwerden	160	493	653	551	251	191	49	60	102
Übriges	2	7	9	8	2	2	0	4	1
Total 2015	167	509	676	569	260	195	49	65	107
Total Vorjahr	127	583	710	543	267	202	27	43	167

**Verwaltungsgericht
Indikatoren der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015**

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-24M
Verfahren Beschwerden	0.81	0.95	1.12	70%	84%	99%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzanabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Neueingänge nach Vorinstanzen und Sachgebieten aufgeschlüsselt

	neu	Subtotal
Klageverfahren		9
Öffentlichrechtliche Forderungsklagen	8	
Staatshaftungsklagen	1	
Regierungsrat		6
Personelles	2	
Planbeschwerden	4	
Staatskanzlei		1
Spitalhaftung	1	
Bau- und Justizdepartement		109
Baubewilligung	14	
Bau Diverses	6	
Bewilligung nach RPG	9	
Führerausweisenzug	78	
Umweltschutz	2	
Departement für Bildung und Kultur		12
Volksschule	3	
Mittelschule	1	
Sonderpädagogik	7	
Diverses Erziehung	1	
Finanzdepartement		2
Finanz Diverses	2	
Departement des Innern		74
Ausländerbeschwerden	30	
Opferhilfe	2	
Sozialhilfe	21	
Strafvollzug	12	
Verkehrsmassnahmen	2	
Diverses	7	
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden		195
Erwachsenenschutz	49	
Kindesschutz	60	
Fürsorgerische Unterbringung	86	

Volkswirtschaftsdepartement	22
Forst	1
Landwirtschaft	1
Solothurnische Gebäudeversicherung	14
Bürgerrecht	3
Volkswirtschaft Diverses	3
Oberämter	6
Alimentenbevorschussung	5
Öffentlichrechtliche Vollstreckung	1
Schätzungskommission	34
Beiträge	27
Enteignung	4
Gebühren	3
Diverses	0
Submissionsverfahren	9
Submissionsverfahren	9
Übrige Behörden	23
Übrige Verwaltungsbehörden	2
Selbständige Anstalten	10
Diverse Kommissionen	3
Gemeindebehörden	2
versch. Behörden Rechtsverweigerung, -verzögerung	2
Ausschaffungshaft	4
Nachentscheide	7
Total Neueingänge 2015	509
Total Neueingänge 2014	583

B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts

Wir hielten 20 (20) Sitzungen ab. Zu Beginn des Jahres waren 104 (145) Geschäfte hängig. Im Laufe des Jahres wurden 231 (235) neue Rekurse eingereicht. Von diesen total 335 (380) Geschäften wurden 251 (276) in Form von 149 (176) Urteilen und 17 (7) Abschreibungsverfügungen erledigt, so dass 84 (104) Geschäfte auf das neue Jahr übertragen wurden.

16 Urteile wurden mit Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten resp. mit subsidiärer Verfassungsbeschwerde ans Bundesgericht weitergezogen. Aus den Vorjahren waren noch 6 Beschwerden hängig. Das Bundesgericht hiess 2 Beschwerden gut, wies 9 Beschwerden ab und trat auf 6 Beschwerden nicht ein.

Steuergericht
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Übertrag	Neuzugang	Total Ein- gang	Total erle- digt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Bundes- und Staatssteuern	80	171	251	183	26	123	9	25	68
Erlassfälle	11	37	48	43	6	33	0	4	5
Übriges	13	23	36	25	5	16	0	4	11
Total 2015	104	231	335	251	37	172	9	33	84
Total Vorjahr	145	235	380	276	32	174	19	51	104

Steuergericht
Indikatoren der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M
Bundes- und Staatssteuern	0.64	0.93	1.07	20%	76%	93%
Erlassfälle	0.86	1.00	1.16	70%	100%	

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : > 1 Pendenzanabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission

Bei der Schätzungskommission sind im Jahre 2015 42 Beschwerden eingegangen. Mit den aus dem Vorjahr hängigen 59 Beschwerden waren somit 101 Fälle zu behandeln. Die Schätzungskommission hat 12 Sitzungen abgehalten und in 34 Urteilen und 1 Abschreibungsverfügung 83 Beschwerden erledigt. Am Jahresende waren noch 18 Fälle hängig.

**Geschäftsstatistik Schätzungskommission
01.01.2015 bis 31.12.2015**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt an- denweitig	erledigt Ab- weisung	erledigt teil- weise Gut- heissung	erledigt Gut- heissung	Hängig
Beschwerden	59	42	101	83	14	39	8	22	18
Sekretariat	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2015	59	42	101	83	14	39	8	22	18
Total Vorjahr	55	50	105	46	3	20	18	5	59

**Schätzungskommission
Indikatoren der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015**

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
Verfahren	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-24M
Beschwerden	0.62	0.97	1.98	12%	40%	69%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzennabbau, < 1 Vergrösserung der Pendenzen

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

5. Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts

Das Versicherungsgericht vermochte im Berichtsjahr seine Arbeitslast zu bewältigen. Die Zahl der Pendenzen konnte (wenn auch in geringerem Ausmass als 2014) nochmals reduziert werden. Die Belastung bleibt aber sehr hoch, namentlich weil sich der Anteil der besonders aufwändigen Verfahren, insbesondere aus den Rechtsgebieten «Invalidenversicherung» und «Unfallversicherung», weiter erhöht hat.

Im Verlauf des Jahres wurde die Zählweise umgestellt. Gezählt werden nun nicht mehr die Prozessbeteiligten, sondern die Dossiers, was aussagekräftiger ist. Diese Umstellung führt zu einer geringfügigen Veränderung nach unten. Um den Vergleich zu ermöglichen, werden auch die Zahlen des Vorjahres entsprechend dargestellt.

Im Berichtsjahr waren 345 Neueingänge zu verzeichnen. Verglichen mit dem Vorjahr (338) entspricht dies einer leichten Steigerung. Spürbar ist insbesondere die Erhöhung der Neueingänge im Bereich «Invalidenversicherung» (2014: 173; 2015: 194). Eine Zunahme ist auch bei den «übrigen Verfahren» zu verzeichnen (2014: 62; 2015: 85), insbesondere bei den Ergänzungsleistungen (2014: 24; 2015: 42). Rückläufig waren demgegenüber die Neuzugänge in den Bereichen «Arbeitslosenversicherung» (2014: 48; 2015: 24) und «Unfallversicherung» (2014: 55; 2015: 42). Letzteres Rechtsgebiet verzeichnete allerdings in der zweiten Jahreshälfte wieder eine deutliche Fallzunahme.

Die Zahl der Erledigungen lag mit 368 rund 6 % unter derjenigen des Vorjahres (393). Hauptgründe bilden die gestiegene Zahl von Gerichtsgutachten sowie eine grundlegende Praxisänderung des Bundesgerichts (BGE 141 V 281), welche sich auf zahlreiche bereits hängige Verfahren auswirkte. Zudem wurde verstärkt auf eine Priorisierung der «alten» Fälle geachtet, deren Erledigung in der Regel mehr Zeit beansprucht.

Bei 345 Neueingängen und 368 Erledigungen hat sich die Pendenzenzahl weiter verringert. Sie sank von 301 auf 278 und liegt erstmals seit längerer Zeit unter 300. Damit einhergehend hat sich die durchschnittliche Verfahrensdauer leicht reduziert. Auch die «Altersstruktur» der Fälle konnte verbessert werden. Von den 278 pendenten Fällen, die auf 2016 übertragen wurden, waren lediglich fünf seit mehr als zwei Jahren hängig (davon zwei wegen einer noch ausstehenden Verhandlung), wobei es sich ausnahmslos um Verfahren handelt, in welchen Gerichtsgutachten eingeholt wurden.

Die Vorgaben zu den Erledigungsquotienten wurden grösstenteils erfüllt. Der schlechte Wert im Bereich «Unfallversicherung» beim EQ 1 hat seinen Grund darin, dass die Neuzugänge in diesem Rechtsgebiet im ersten Halbjahr 2015

ausserordentlich niedrig und zweiten Semester deutlich höher waren. Die Vorgaben zum EQ 2 und EQ 3 wurden in allen Geschäftsgruppen erreicht, mit Ausnahme des EQ 3 im Bereich Invalidenversicherung. Der dortige Wert von 0.98 (194 Neueingänge, 191 Erledigungen), der knapp unter der Vorgabe von 1.00 liegt, wird erklärt durch den Umstand, dass die Neuzugänge um 21 Fälle höher waren als im Vorjahr.

Bei den Erledigungsdauern wurden die Vorgaben betreffend Erledigungen innerhalb 12 Monaten in allen vier Geschäftsgruppen verfehlt. Dass der Wert von 60% in der Invalidenversicherung als weitaus grösster Geschäftsgruppe trotz Verbesserung weiterhin nicht erreicht werden konnte, ist in erster Linie auf die erneut gestiegene Anzahl von Gerichtsgutachten zurückzuführen. Ähnlich verhält es sich in der Unfallversicherung. In der Arbeitslosenversicherung wurden alle zeitlichen Vorgaben (ausser der Zwei-Jahres-Frist) verfehlt, aufgrund der im Berichtsjahr erreichten Reduktion der Pendenzen (von 28 auf 10) kann hier aber in Zukunft mit erheblich besseren Werten gerechnet werden.

Das Bundesgericht in Luzern behandelte im Berichtsjahr 59 (Vorjahr: 56) Beschwerden gegen Entscheide des kantonalen Versicherungsgerichts. Davon wurden 23 (28) abgewiesen, auf 18 (22) wurde nicht eingetreten, 6 (0) Beschwerden wurden abgeschrieben, 9 (2) Beschwerden wurden gutgeheissen, 3 (4) teilweise gutgeheissen. Ende 2015 waren 16 Verfahren hängig (Vorjahr: 18).

Zusammenfassend konnte im Berichtsjahr ein weiterer Schritt in die richtige Richtung getan werden. Für eine «Entwarnung» ist es aber zu früh, denn die Belastung bleibt weiterhin ausserordentlich hoch. Die tendenziell besonders aufwändigen Rechtsgebiete Invalidenversicherung und Unfallversicherung machen sowohl bei den Neueingängen als auch bei den Pendenzen den Löwenanteil aus. Der Arbeitsvorrat beträgt rund 75 % der Produktion des Berichtsjahres, und die Verfahrensdauern sind immer noch länger, als es wünschenswert wäre. Weitere Fortschritte sind anzustreben. Sie erscheinen als realistisch, wenn dem Versicherungsgericht zumindest die derzeitigen personellen Ressourcen erhalten bleiben und wenn die Neuzugänge, insbesondere in der Invaliden- und Unfallversicherung, nicht weiter ansteigen.

Bei den Schiedsgerichten in den Sozialversicherungen wurde zwei Klagen (Vorjahr: 1) anhängig gemacht. Ein Verfahren konnte durch Vergleich erledigt werden, das andere ist noch hängig.

Im Verlauf des Berichtsjahres kam es am Versicherungsgericht zu keinen personellen Veränderungen. Auf Ende 2015 trat der langjährige Ersatzrichter Rudolf Junker altershalber von seinem Amt zurück. Ihm sei an dieser Stelle nochmals herzlich für seinen grossen Einsatz gedankt! Seine Nachfolgerin und neue Ersatzrichterin des Versicherungsgerichts ist Janina Malinic. Sie hat ihr Amt Anfang 2016 angetreten.

**Versicherungsgericht
Geschäftsstatistik 01.01.2015 bis 31.12.2015**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Invalidenversicherung	174	194	368	191	32	92	21	46	177
Unfallversicherung	51	42	93	47	4	36	5	2	46
Arbeitslosenversicherung	28	24	52	42	6	23	4	9	10
übrige Verfahren	48	85	133	88	28	26	19	15	45
Total	301	345	646	368	70	177	49	72	278
Total Vorjahr	360	351	711	403	84	196	47	76	308

**Versicherungsgericht
Indikatoren der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015**

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Invalidenversicherung	0.31	0.75	0.98	13%	26%	49%	94%
Unfallversicherung	0.17	0.78	1.12	6%	26%	53%	96%
Arbeitslosenversicherung	0.67	0.93	1.75	14%	31%	71%	100%
übrige Verfahren	0.49	0.96	1.04	25%	40%	74%	98%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzanabbau, <1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämter

Das Amtschreibereiinspektorat hat im Berichtsjahr in allen Amtschreibereien je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren die Prüfung der beurkundeten Grundpfandverträge, die Umwandlungen von Papier- in Registerschuldbriefen, die korrekte Übertragung der Gläubigerrechte bei Registerschuldbriefen im Grundbuch und die Prüfung der externen Grundbuchbelege hinsichtlich der korrekten Grundbuchanmeldung sowie die inhaltliche Prüfung von Erbschaftsinventaren, die formelle Korrektheit der Vorsorgeaufträge und die richtige Verarbeitung der Vermögenslosigkeitsbescheinigungen.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Amtschreibereien insgesamt ihre Arbeit in hochstehender Qualität erledigen. Die Urkunden sind sauber und einwandfrei abgefasst.

Im Berichtsjahr hat das Amtschreiberei-Inspektorat im Rahmen seiner fachlichen Aufsicht über die Amtschreibereien eine Fachkonferenz mit den Amtschreibern und den Amtschreiberei-Notaren durchgeführt. Die fachliche Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien wurde mit deren regen Teilnahme an zwei Fachseminaren, eines in Grundbuch- und eines in Güter- und Erbrecht, gefördert. Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Notariats-, Erb- und Grundbuchrecht.

Das Amtschreiberei-Inspektorat bediente die Amtschreibereien im Berichtsjahr mit der Instruktion «Öffentliche Grundstücke – Bezeichnung des Eigentums in Capitastra vom 17. August 2015».

Handänderungen

Im Berichtsjahr wurden 3303 Handänderungsverträge (Vorjahr 3240) abgeschlossen. Die Summe der beurkundeten Kaufpreise erreichte 2,07 Milliarden Franken (Vorjahr 1,81 Milliarden Franken).

Erbschaftsinventare

Im Berichtsjahr wurden total 1952 Erbschaftsinventare (Vorjahr 1756) erledigt.

Beschwerden

Gegen Anordnungen der Amtschreiber sind drei (Vorjahr fünf) Beschwerden eingereicht worden. Davon konnten im Berichtsjahr zwei – eine durch Abweisung, eine durch Nichteintreten – erledigt werden. Von den drei im Berichtsjahr zu beurteilenden Beschwerden gegen Willensvollstrecker konnte eine durch Gutheissung erledigt werden, die beiden andern Beschwerden sind noch hängig.

Öffentliche Urkunden, Erbschaftsinventare

Amtschreiberei	Öffentliche Urkunden										Erbschaftsinventare, Teilungen, usw.
	Grundbuchgeschäfte			Übrige Urkunden							
	Handänderungen		Pfundverträge	Dienstbarkeiten u.a. Rechtsgeschäfte	Erbverträge, Testamente	Eheverträge	gesellschaftsrechtliche Urkunden	weitere Urkunden			
	Anzahl	Total Kaufpreis Mio. Fr.									
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Region Solothurn	1134	846	1176	262	18	56	0	1	739		
Filiale Grenchen-Bettlach	226	217	202	63	9	9	0	0	180		
Thal-Gäu	483	207	463	83	4	20	0	0	207		
Olten-Gösgen	962	568	996	242	24	29	0	0	572		
Dorneck	292	159	265	42	0	1	0	0	140		
Thierstein	206	74	213	34	0	0	0	0	114		
Total 2015	3303	2071	3315	726	55	115	0	1	1952		
Total 2014	3240	1812	3305	733	57	114	0	5	1756		

Grundbucheintragungen, Handänderungen

Amtschreiberei	Anzahl Grundbucheintragungen ¹⁾				Handänderungen
	Anfangsbestand	Neueintragungen	Löschung	Endbestand	
Region Solothurn	171'130	3'066	2'112	172'084	
Filiale Grenchen-Bettlach	32'263	665	470	32'458	
Thal-Gäu	60'325	1'099	1'182	60'242	
Olten-Gösigen	128'681	2'213	1'820	129'074	
Dorneck	37'766	711	1'246	37'231	
Thierstein	31'624	611	417	31'818	
Total 2015	461'789	8'365	7'247	462'907	25'515
Total 2014	460'159	8'518	6'888	461'789	13'582

¹⁾ An- und Vormerkungen, Dienstbarkeiten, Grundlasten, Grundpfandrechte, Messurkunden, Stockwerkeigentum, Miteigentum, subj.dingl. Verbindungen

Grundstücke, Pfandbelastung

Amtschreiberei	Grundstücke				Pfandbelastung			
	Anfangsbe- stand	Eröffnung	Löschung	Endbestand	Anfangsbe- stand Mio. Fr.	+ / -	Veränderung Mio. Fr.	Endbestand Mio. Fr.
Region Solothurn				-	16'382	+	309	16'691
Filiale Grenchen-Bettlach				-	3'240	+	49	3'289
Thal-Gäu				-	6'680	+	151	6'831
Olten-Gösgen				-	13'584	+	379	13'963
Dorneck				-	4'255	+	108	4'363
Thierstein				-	2'580	+	64	2'644
Total 2015	181'529	2'041	1'372	182'198	46'721	+	1'060	47'781
Total 2014	180'347	2'425	1'243	181'529	45'714	+	1'007	46'721

2. Handelsregisteramt

Im Berichtsjahr wurden 5287 Handelsregistereintragungen, d.h. 93 weniger als im Vorjahr (5380), erfasst. Der Bestand der im Kanton registrierten Rechtseinheiten erhöhte sich auf 14359 (Vorjahr 14050).

Beim Obergericht als kantonaler Aufsichtsbehörde über das Handelsregisterwesen wurden im Berichtsjahr drei (Vorjahr vier) Verfahren anhängig gemacht. Eine Beschwerde wurde zurückgezogen, eine wurde abgewiesen und eine Beschwerde war am Ende des Berichtsjahres noch hängig.

Handelsregister

Zahl der am 31. Dezember eingetragenen Firmen		Anzahl vollzogene Eintragungen, Änderungen, Löschungen	
Total Rechtseinheiten		1	5'287
Investmentgesellschaft mit variablen Kapital (SICAV)		1	1
Zweigniederlassungen von Rechtseinheiten mit Sitz im Ausland		32	32
Zweigniederlassungen von Rechtseinheiten mit Sitz in der Schweiz		316	316
Stiftungen		397	397
Vereine		100	100
Institute des öffentlichen Rechts		15	15
Genossenschaften		289	289
Gesellschaften mit beschränkter Haftung		4'175	4'175
Aktiengesellschaften		4'175	4'175
Kommanditgesellschaften		55	55
Kollektivgesellschaften		314	314
Einzelunternehmen		4'490	4'490
Kantonales Han- delsregisteramt			
Total 2015			
Total 2014			

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs

Im Berichtsjahr betrug die Zahl der Neueingänge 148 (Vorjahr 159). Mit den Übertragungen aus dem Vorjahr waren insgesamt 163 (176) Geschäfte anhängig. Davon konnten 145 (162) erledigt werden, nämlich:

Geschäftsart	2014	2015
Beschwerden (Art. 17 SchKG)	141	117
Diverses	<u>21</u>	<u>28</u>
Total	162	145

Von den 117 erledigten Beschwerden wurden 23 (Vorjahr 24) ganz oder teilweise gutgeheissen und 41 (Vorjahr 63) abgewiesen. 53 Fälle (Vorjahr 54) wurden anderweitig erledigt (Nichteintreten, Rückzug, Gegenstandslosigkeit).

Sechs Beschwerden wurden im Berichtsjahr an das Bundesgericht weitergezogen. Ein Verfahren konnte abgeschrieben werden. Auf die restlichen Beschwerden trat das Bundesgericht nicht ein.

**Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Beschwerden	8	124	132	117	53	41	11	12	15
Übrige Geschäfte	7	24	31	28	15	13	0	0	3
Total 2015	15	148	163	145	68	54	11	12	18
Total Vorjahr	17	159	176	162	68	70	7	17	14

**Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs
Indikatoren der Periode 01.01.2015 bis 31.12.2015**

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-24M
Beschwerden	0.88	1.00	0.94	95%	100%	

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : > 1 Pendenzsenabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und des Konkursamtes

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Betreibungsämtern je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren die Prüfung der Abrechnungen von Lohn- und Sachpfändungen, insbesondere der korrekten Kollokations- und Verteilungspläne, die Prüfung der Grundstücksteigerungen und die richtige Übernahme der Angaben aus den Betreibungsbegehren.

Das Konkursamt wurde ebenfalls einmal inspiziert. Überprüft wurden einige ausgewählte Konkursverfahren.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Betreibungsämter und das Konkursamt ihre Arbeit in hochstehender Qualität erledigen.

Im Berichtsjahr hat das Amtschreiberei-Inspektorat zur Förderung der fachlichen Kompetenz der Angestellten der Betreibungsämter ein Fachseminar in Schuldbetreibungsrecht durchgeführt.

Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Schuldbetreibungs- und Konkursrecht.

Das Amtschreiberei-Inspektorat bediente die Betreibungsämter und das Konkursamt im Berichtsjahr mit der Instruktion «Barzahlung bei Zwangsverwertung – Umsetzung der Empfehlungen der Groupe d'action financière vom 16. November 2015».

Die Betreibungsämter fertigten gegenüber dem Vorjahr 1584 mehr Zahlungsbefehle aus, nämlich insgesamt 111253 (Vorjahr 109669). Die Anzahl der Pfändungen erhöhte sich auf 66126

(Vorjahr 63037) und diejenige der Verwertungen auf 29720 (Vorjahr 29425).

Es wurden 79 Konkurse mehr eröffnet, was zu 488 neuen Verfahren (Vorjahr 409) führte. 435 Verfahren (Vorjahr 425) konnten im Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Die gesamten Verluste aus Betreibungs- und Konkursverfahren erreichten eine Summe von 179 (Vorjahr 187) Millionen Franken.

Betreibungen

Betreibungsämter	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungen	Konkursan- drohungen	Arreste / Retentionen	Verluste	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl Verlustscheine	Total Mio. Fr.
Region Solothurn	36'632	21'009	10'689	617	36	15'681	60
Filiale Grenchen-Bettlach	12'797	8'431	3'954	155	4	6'132	14
Thal-Gäu	16'029	10'553	4'478	255	16	8'075	22
Olten - Gösigen	35'411	20'599	8'449	637	25	15'921	39
Dorneck	5'384	2'667	1'159	157	6	2'165	6
Thierstein	5'000	2'867	991	92	2	2'190	5
Total 2015	111'253	66'126	29'720	1'913	89	50'164	146
Total 2014	109'669	63'037	29'425	1'814	89	48'791	151

Konkurse, Nachlassverträge

	Konkurse										Nachlassverträge		
	Konkurseröffnungen					Erledigte Konkursverfahren				Verluste		durchgeführte Verfahren	
	auf Begehren Gläubiger	auf Begehren Schuldner (Insolvenzen)	Verfahren nach Art. 731b OR	ausgeschlagene Erbschaften	Total	Aufhebung / Einstellung	durch ausseramtliche Konkursverwaltung	durch Konkursamt	Total	Verlustscheine		durch ausseramtliche Sachwalter	durch Konkursamt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Total	Anzahl	Anzahl
Kantonales Konkursamt	193	62	17	216	488	274	0	161	435	2426	33	0	0
Total 2015	193	62	17	216	488	274	0	161	435	2426	33	0	0
Total 2014	145	38	25	201	409	214	0	211	425	2925	36	0	0

Berichterstatter

Gerichtsverwaltung	Gerichtsverwaltungskommission
Obergericht Allgemeines	Obergerichtspräsidentin Franziska Weber
Zivilrechtspflege	Obergerichtspräsidentin Franziska Weber
	Oberrichter Beat Frey
Strafrechtspflege	Obergerichtspräsidentin Franziska Weber
	Oberrichter Marcel Kamber
Beschwerdekammer	Oberrichterin Marianne Jeger
Haftgericht	Leitende Haftrichterin Barbara Steiner
Amtschreibereien	Oberrichterin Marianne Jeger
Handelsregister	Oberrichterin Marianne Jeger
Aufsichtsbehörde SchKG	Oberrichter Daniel Kiefer
Verwaltungsrechtspflege	Oberrichterin Karin Scherrer Reber
Kantonales Steuergericht	Präsident Dr. Thomas A. Müller
Kantonale Schätzungskommission	Präsident Martin Frey
Versicherungsgericht	Oberrichter Thomas Flückiger
Grundsätzliche Entscheide SOG	Oberrichter Daniel Kiefer

Solothurn, 26. Februar 2016

Im Namen der Gerichtsverwaltungskommission
Die Obergerichtspräsidentin: Franziska Weber
Der Gerichtsverwalter: Roman Staub

Gerichtsverwaltung

4502 Solothurn

zu beziehen bei:

Drucksachenverwaltung/

Lehrmittelverlag

Dammstrasse 21

4502 Solothurn

Telefon 032 627 22 22

Telefax 032 627 22 23

kdlv@sk.so.ch

www.lehrmittel-ch.ch